

Biobibliografische Angaben

Michael Auer, Prof. Dr., Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft am Peter Szondi-Institut der Freien Universität Berlin. Forschungsschwerpunkte: Literatur und Politik; Mauerschau und Botenbericht; Medien der Stimme; *lyrical soundscapes*.

Publikationen: Wege zu einer planetarischen Linientreue? Meridiane zwischen Jünger, Schmitt, Heidegger und Celan, München 2013; Klopstock-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung, Stuttgart 2023 (Hrsg.); Souveräne Stimmen. Politische Ode und lyrische Moderne, Göttingen 2024.

Michael Bies, PD Dr., Privatdozent am Peter Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Freien Universität Berlin, Gastprofessor am Institut für deutsche Literatur der Humboldt-Universität zu Berlin. Forschungsschwerpunkte: Literatur-, Kultur- und Wissensgeschichte seit dem 18. Jahrhundert; Literatur- und Gattungstheorie; Ethnologische Literatur und Reiseliteratur; Literatur und Handwerk; Eigentum der Literatur.

Publikationen: Im Grunde ein Bild. Die Darstellung der Naturforschung bei Kant, Goethe und Alexander von Humboldt, Göttingen 2012; Marx konkret. Poetik und Ästhetik des *Kapitals*, Göttingen 2020 (hrsg. mit Elisabetta Mengaldo); Das Handwerk der Literatur. Eine Geschichte der Moderne, 1775–1950, Göttingen 2022.

Sean Franzel, Prof. Dr., Professor of German an der University of Missouri. Forschungsschwerpunkte: Literatur-, Kultur- und Mediengeschichte im 18. und 19. Jahrhundert; Zeitschriftenliteratur, Journalistik und Serialität; Philosophie der Geschichte und Geschichtstheorie.

Publikationen: Connected by the Ear: The Media, Pedagogy, and Politics of the Romantic Lecture, Evanston, IL 2013; Performing Knowledge, 1750–1850, Berlin/Boston 2015 (hrsg. mit Mary Helen Dupree); Writing Time: Studies in Serial Literature 1780–1850, Ithaca 2023; Taking Stock: Media Inventories in the German Nineteenth Century, Berlin 2024 (hrsg. mit Ilinca Iurascu und Petra McGillen).

Eva Geulen, Prof. Dr., Direktorin des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung und Professorin für Europäische Kultur- und Wissensgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Forschungsschwerpunkte: Deutsche Literatur und Philosophie vom 18. bis zum 20. Jahrhundert; Literaturtheorie; Gender Studies; Ästhetik.

Publikationen: Das Ende der Kunst. Lesarten eines Gerüchts nach Hegel, Frankfurt a.M. 2002; Giorgio Agamben zur Einführung, 3. Aufl., Hamburg 2016; Aus dem Leben der Form. Goethes Morphologie und die Nager, Berlin 2016; Aus dem Leben der Form. Studien zum Nachleben von Goethes Morphologie in der Theoriebildung des 20. Jahrhunderts, Göttingen 2021 (zusammen mit Eva Axer und Alexandra Heimes, unter Mitarbeit von Michael Bies, Ross Shields und Georg Toepfer).

Ines Gries, M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für deutsche Literatur und ihre Didaktik der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Forschungsschwerpunkt: Literatur, Ästhetik und Wissensgeschichte zwischen 1730 und 1830, im Besonderen das Verhältnis von Goethes Naturstudien zu seiner volkstümlichen Dichtung.

Publikationen: Goethes *Märchen* und Essays zur Spiraltendenz. Eine posthumanistische Lektüre, in: *Studia Germanica Posnaniensia* 42 (2022); Tanzende Pflanzen. Eine posthumanistische Perspektive auf Goethes Kunstdarstellung, in: *Transpositiones. Zeitschrift für transdisziplinäre und mediale Kulturforschung* 1/1 (2022).

Oliver Grill, Dr., Postdoktorand in der DFG-Forschungsgruppe »Philologie des Abenteurers« an der Ludwig-Maximilians-Universität München, zuvor Gastprofessuren an der University of Toronto und der LMU München. Forschungsschwerpunkte: deutsche Literaturen des 18. bis 20. Jahrhunderts; poetologische Zugänge zu Wetter und Meteorologie; der Verbleib des Abenteuer-narrativs in der Literatur der Moderne.

Publikationen: Die Wetterseiten der Literatur, Paderborn 2019; ›Tödliche Narretei‹. Abenteuerliches und pikareskes Erzählen in Gottfried Kellers Bildungsroman *Der grüne Heinrich*, in: *Zeitschrift für deutsche Philologie* 141/2 (2022); Ordnungen des Außerordentlichen. Abenteuer – Raum – Gesellschaft, Paderborn 2023 (Hrsg. mit Philip Reich).

Wolfgang Hottner, Prof. Dr., Associate Professor für Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Bergen, Norwegen. Forschungsschwerpunkte: Literatur vom frühen 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart; Literaturtheorie und Ästhetik; Übersetzungs- und Theoriegeschichte; Geschichte und Poetik des Reims.

Publikationen: Kristallisationen. Ästhetik und Poetik des Anorganischen im späten 18. Jahrhundert, Göttingen 2020; Theorieübersetzungsgeschichte. Deutsch-französischer und transatlantischer Theorietransfer im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2021 (Hrsg.); Vorzeit und Nachwelt. Archivtheorie und Denk-

malschutz in J.W. Goethes *Die Wahlverwandtschaften*, in: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte 96/4 (2022).

Anja Lemke, Prof. Dr., Professorin für Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Direktorin des Erich Auerbach Institute for Advanced Studies der Universität zu Köln. Forschungsschwerpunkte: Literatur vom 18. bis 21. Jahrhundert mit Schwerpunkten auf Literatur- und Gattungstheorie, Ästhetik, Intellectual History und dem Verhältnis von Literatur und Wissen.

Publikationen: Konstellation ohne Sterne. Zur poetischen und geschichtlichen Zäsur bei Martin Heidegger und Paul Celan, München 2002; Gedächtnisräume des Selbst. Walter Benjamins *Berliner Kindheit um neunzehnhundert*, 2. Aufl., Würzburg 2008; Kunst und Arbeit. Zum Verhältnis von Ästhetik und Arbeitsanthropologie vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart, München 2014 (hrsg. mit Alexander Weinstock); »Leib der Zeit«. Ansätze und Fortschreibungen Erich Auerbachs, Göttingen 2024 (Hrsg.).

Helmut Müller-Sievers, Prof. Dr., Professor of German Literature and Courtesy Professor of Classics and English an der University of Colorado Boulder. Forschungsschwerpunkte: Wissenschaftsgeschichte und Literatur; Technik und Literatur; Buddhismus und Ästhetik; Philosophie des Romans.

Publikationen: The Cylinder. Kinematics of the Nineteenth Century, Berkeley 2012; The Science of Literature. Essays on an Incalculable Difference, Berlin/New York 2015; Lesen als reine Erfahrung. Inklusion und Diversität im Dialog mit William James, Würzburg 2022.

Cornelia Ortlieb, Prof. Dr., Professorin für Neuere deutsche Literatur an der Freien Universität Berlin. Forschungsschwerpunkte: Literatur der Klassischen Moderne im europäischen Kontext; Übersetzung und literarische Mehrsprachigkeit; Materialität von Schrift und Schreiben; literaturwissenschaftliche Objektforschung.

Publikationen: Friedrich Heinrich Jacobi und die Philosophie als Schreibart. München 2010; Schreibekunst und Buchmacherei. Zur Materialität des Schreibens und Publizierens um 1800, Hannover 2017 (hrsg. mit Tobias Fuchs); Weiße Pfauen, Flügelschrift. Stéphane Mallarmés poetische Papierkunst und die *Vers de circonstance* – Verse unter Umständen, Dresden 2020.

Cornelia Zumbusch, Prof. Dr., Professorin für Neuere deutsche Literatur an der Universität Hamburg, Direktorium des Warburg-Hauses und der DFG-Kolleg-Forschungsgruppe »Imaginarium der Kraft«. Forschungsschwerpunkte: Literatur, Poetik und Ästhetik des 18. und 19. Jahrhunderts; Wissens- und Kulturgeschichte; Literatur und Emotionen; Vers und Prosa.

Publikationen: Die Immunität der Klassik, Berlin 2011; Was keine Geschichte ist. Literatur und Vorgeschichte im 19. Jahrhundert, Stuttgart/Weimar 2021; Natur und Askese. Eine Poetik, Berlin 2022; Romantische Thermodynamik. Dichtung, Natur und die Verwandlung der Kräfte 1770–1830, Berlin/Boston 2023.